



# Tätigkeitsbericht 2019



**Zahnärztekammer  
Mecklenburg-Vorpommern**  
Körperschaft des öffentlichen Rechts

Sehr geehrte Damen und Herren,  
liebe Kolleginnen und Kollegen,



mit dem vorliegenden Tätigkeitsbericht kommen wir unserer Verpflichtung nach und gehen schlagwortartig auf die Aktivitäten der Zahnärztekammer in 2019 ein. Dabei orientieren sich die Aktivi-

täten einerseits an den aus den Praxen ermittelten Anforderungen und Erfahrungen, aber auch an den Aufträgen aus der Kammerversammlung. Vorstand als auch Ausschüsse handeln auf dieser Grundlage und reflektieren dabei ebenso die gesundheitspolitischen Rahmenbedingungen in unserem Bundesland.

Die zuständigen Gremien und Ausschüsse haben gleichzeitig die für die Praxis so wichtigen Aspekte des Qualitätsmanagements, aber auch Konzepte im Hinblick auf den Fachkräftebedarf weiterentwickelt.

Höhepunkte bei den Aktivitäten und des berufspolitischen Lebens bleiben zentrale Veranstaltungen, wie unser Fortbildungstag, aber auch der Zahnärztetag in Rostock.

Die Zahnmedizin bleibt mit ihrem flächendeckenden Netz von niedergelassenen Praxen wichtiger Teil der medizinischen Grundversorgung unserer Bevölkerung in Mecklenburg-Vorpommern. Auf dieser Grundlage wird mit Landes- und Bundespolitik darüber diskutiert, wie der demographische Wandel auch in unserem Berufsstand zukünftig zu bewältigen ist. Diese Entwicklungen betreffen den beruflichen Nachwuchs genauso unmittelbar wie die Kolleginnen und Kollegen vor dem beruflichen Ausstieg. Unsere Aufgabe wird es sein, diese Interessenlagen auch zukünftig im Fokus unserer Aktivitäten zu behalten.

Ihr Prof. Dr. Dietmar Oesterreich  
Präsident der Zahnärztekammer M-V

**Fünf Vorstandsmitglieder und 13 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Zahnärztekammer Mecklenburg-Vorpommern engagieren sich täglich in acht Arbeitsbereichen für die Belange aller Kammermitglieder.**

**S**eit diesem Jahr steht das Zahnärztliche Qualitäts-Management-System (ZQMS) allen Kammermitgliedern in Mecklenburg-Vorpommern kostenlos zur Verfügung. Es löst das bisherige QM-System ab.

**E**twa 30 Kammermitglieder konnten durch kurzweilige Informationsgespräche in ihrer Praxis unterstützt werden. Aufgaben, Mitarbeiter und Serviceleistungen der Kammer wurden vorgestellt und zu ZQMS, Homepage sowie Stellen- und Praxisbörse beraten. Die Praxisbesuche fokussieren sich vorrangig auf neu niedergelassene Mitglieder sowie Vorbereitungsassistenten.

**L**ösungsansätze, die dem Fachkräftemangel entgegenwirken und das Berufsbild der ZFA attraktiver gestalten sollen, wurden von ausbildenden Kammermitgliedern bei vier Ausbilderkonferenzen in Rostock, Waren, Schwerin und Greifswald mit den Fachschulen und der Agentur für Arbeit diskutiert.

**B**ARMER, Zahnärztekammer und dpa organisierten zum Tag der Zahngesundheit einen gemeinsamen Presseauftritt, welcher den Fokus auf Kinder- und Jugendzahnmedizin legte. Daraus resultierend wurde in Print, Radio und TV über die aktuelle Versorgungssituation dieser Zielgruppe in unserem Bundesland ausführlich berichtet. Auch eine Beteiligung an den Gesundheitswochen der Ostseezeitung wurde erneut umgesetzt. Durch einen Beschluss der Kammerversammlung endete die seit 1996 bestehende Mitarbeit in der Redaktion des ZahnRates.

**S**ieben Jahre nach der GOZ-Novelle gingen weiterhin viele Fragen von Zahnarztpraxen und Patienten zur Abrech-

nung privater Leistungen ein, welche es zu beantworten galt. Der Austausch mit anderen Landeszahnärztekammern, der GOZ-Kommentar der BZÄK sowie die digitale GOZ-Urteilsammlung der BZÄK tragen wesentlich zur Lösung gebührenrechtlicher Fragen bei. Beiträge in dens informierten über aktuelle Abrechnungsschwerpunkte. Im November fand zudem ein ausgebuchtes GOZ-Abrechnungsseminar statt.

**T**hemenschwerpunkte des ZFA-Konzeptes zur Steigerung der Attraktivität des Berufsbildes waren mögliche Qualifizierungen der Ausbilderpraxen und die Prüfung angemessener Vergütungen.

**V**orwiegend wurden Fragen zu Zahnersatz und zur Abrechnung durch die gemeinsame Patientenberatungsstelle mit der KZVM-V in diesem Jahr beantwortet. Erneut lagen weit über 400 Anfragen von Patienten vor.

**E**s fanden 15 Fachsprachenprüfungen für 32 Kandidaten statt. Ein Drittel der Kandidaten bestand die Prüfung, zwei Drittel fielen durch. In drei Gleichwertigkeitsprüfungen mit sechs Kandidaten bestand nur ein Prüfling.

**R**und 16 200 Zahnpflegebeutel verteilte die Landesarbeitsgemeinschaft zur Förderung der Jugendzahnspflege (LAJ) landesweit an Erstklässler. Das Projekt zur Intensivierung der Gruppenprophylaxe wird in allen Städten und Landkreisen in M-V durchgeführt. Am Projekt „Kita mit Biss“ beteiligen sich derzeit sechs Einrichtungen. Den Zahnpflegekalender 2020 gestaltete die Grundschule „Ostseekinder“ aus Rostock. Er wurde in einer Auflage von 3 000 Stück gedruckt. Zudem wurden etwa 8 000 zahnärztliche Kinderpässe ausgegeben.

**W**eit über 500 Teilnehmer besuchten unseren 28. Zahnärztetag zum Thema Kariesdiagnostik und -therapie. Die parallel stattfindende Fortbildungstagung für die zahnmedizinische Assistenz war mit rund 200 Teilnehmern erneut ein voller Erfolg.

**A**uf über 30 Berufsmessen präsentierte die Zahnärztekammer das Berufsbild der Zahnmedizinischen Fachangestellten. Zahlreiche Berufsvorstellungen mit praktischen Übungen konnten in den Schulen durchgeführt werden. Zudem wurde das Berufsbild im Ausbildungsratgeber vorgestellt, dessen Empfängerkreis alle Abschlussklassen der allgemeinbildenden Schulen des Landes war.

**L**andesweit wurden allen Kammermitgliedern und dem Praxispersonal 84 Tagesfortbildungen mit unterschiedlichsten Themen angeboten. Zudem wurden 47 Seminare für das erste Halbjahr 2020 geplant. Diese sind im neuen Fortbildungsprogramm veröffentlicht.

**T**oller Erfolg: Nach intensiven Gesprächen mit politischen Akteuren wird die Zahnpflege im Kindertagesförderungsgesetz verankert. Eine Präzisierung der Gesetzesformulierung wird angestrebt.

**U**nter Vermittlung des Schlichtungsausschusses konnten in diesem Jahr sechs von 14 umfangreichen Streitigkeiten zwischen Patienten und Kammermitgliedern abgeschlossen werden.

**N**ahzu unverändert blieb die Zahl der abgeschlossenen ZFA-Ausbildungsverträge. In diesem Jahr haben 134 Auszubildende ihre Ausbildung zur Zahnmedizinischen Fachangestellten begonnen. Dem gegenüber erhielten 76 Absolventen ihre staatliche Anerkennung als Zahnmedizinische Fachangestellte bei der feierlichen Zeugnisübergabe. Zudem starteten zwei ZMP-Kurse mit insgesamt 37 und es endete ein ZMV-Kurs mit 25 Teilnehmern.

**G**enau 66 Teilnehmern bot der vierte Fortbildungstag in Stralsund interessante Fachvorträge sowie während der Abendveranstaltung die Möglichkeit zum kollegialen Austausch. Im April begannen 16 Teilnehmer das Curriculum Kinderzahnheilkunde. Das Curriculum Parodontologie endete im Juni.

**30**  
Berufsmessen

**16 200**  
Zahnpflegebeutel

**400**  
Patientenanfragen

**76**  
ZFA-  
Absolventen

ZQMS-Anmeldungen  
**302**

**519**  
Teilnehmer Zahnärztetag

**3000**  
Zahnpflegekalender

**16**  
Teilnehmer Curriculum  
Kinderzahnheikunde

**8000**  
Zahnärztliche Kinderpässe

Tagesfortbildungen  
**84**

**134**  
ZFA-Ausbildungsverträge

Ausbilderkonferenzen  
**4**

**30**  
Informationsgespräche

ZMP/ZMV-Kursteilnehmer  
**62**

**66**  
Teilnehmer  
Fortbildungstag

Fachsprachenprüfungen  
**15**

## Impressum

Zahnärztekammer Mecklenburg-Vorpommern  
Körperschaft des öffentlichen Rechts  
Wismarsche Str. 304  
19055 Schwerin  
Fon: 0385 59108-0 | Fax: 0385 59108-20  
www.zaekmv.de | info@zaekmv.de

Nachdruck, auch auszugsweise, nur mit schriftlicher Genehmigung der Zahnärztekammer Mecklenburg-Vorpommern und mit Quellenangabe

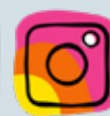
## FOLGEN SIE UNS



/zaek.mv



/zaekmv



/zahnaerzte-  
kammer



www.zaekmv.de



ZahnNews MV